

## Pressemitteilung und Einladung zum Presserundgang

### Tekla Aslanishvili *The Plan and the Map* *A Film Chronicle of Infrastructural (Dis)assembly* 17. Oktober 2025 – 11. Januar 2026

Presserundgang: **Mittwoch, 15. Oktober 2025, 11 Uhr**

Ausstellungseröffnung: **Donnerstag, 16. Oktober 2025, 18 Uhr**

Sehr geehrte Pressevertreter:innen,

wir freuen uns sehr, die kommende Einzelausstellung *The Plan and the Map – A Film Chronicle of Infrastructural (Dis)assembly* der Künstlerin **Tekla Aslanishvili** anzukündigen, die vom **17. Oktober 2025 bis zum 11. Januar 2026** im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden zu sehen ist. Zur Eröffnung laden wir Sie herzlich am Donnerstag, dem **16. Oktober 2025 um 18 Uhr** ein.

Vorab heißen wir Sie zum exklusiven Presserundgang am **Mittwoch, dem 15. Oktober 2025 um 11 Uhr** bei uns willkommen. Einen Tag vor der offiziellen Eröffnung haben Sie die Gelegenheit, die Ausstellung in einer persönlichen Führung kennenzulernen, exklusive Einblicke zu erhalten und mit der Künstlerin Tekla Aslanishvili ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch. Bitte lassen Sie uns **bis zum 13. Oktober 2025** wissen, ob Sie am Presserundgang und/oder an der Eröffnung teilnehmen.

Mit *The Plan and the Map – A Film Chronicle of Infrastructural (Dis)assembly* präsentiert der Nassauische Kunstverein Wiesbaden die erste umfassende Einzelausstellung von Tekla Aslanishvili (\*1988 in Tiflis) in Deutschland. In vier eindrucksvollen Filmen widmet sich die in Berlin, Tiflis und Wien lebende Künstlerin der Frage, wie Infrastruktur – von Bahnlinien bis zu Stromnetzen – Schauplatz politischer Macht und zugleich Ort für soziale Utopien sein kann.

Aslanishvilis Werke verbinden präzise Recherche mit poetischen Bildern und verweben dokumentarische Formen mit persönlichen Erzählungen, musikalischen Kompositionen und politischen Analysen. Im Zentrum der Ausstellung steht ihr neuer Zweikanal-Film *The Mountain Speaks to the Sea* (2024–25), der die politischen, sozialen und ökologischen Dynamiken rund um ein geplantes Unterseekabel im Schwarzen Meer thematisiert.

Ergänzt wird er durch frühere Arbeiten wie *Scenes from Trial and Error* (2020), das die gescheiterte Vision untersucht, ein georgisches Fischerdorf in eine futuristische Smart City zu verwandeln. Karten, Fotografien und Recherchematerialien begleiten die Filme und eröffnen einen vielschichtigen Rundgang über zwei Etagen des Kunstvereins.

Der Film *Scenes from Trial and Error* (2020) ist zudem der diesjährige Beitrag des Nassauischen Kunstvereins zum exground filmfest.

## Termine /

**Sonntag, 26. Oktober 2025, 15 Uhr**  
Führung

**Samstag, 15. November 2025, 17 Uhr**  
*Artist Talk* im Rahmen des exground filmfests  
Mit der Künstlerin Tekla Aslanishvili und Dr. Evelina Gambino,  
Margaret-Tyler-Forschungsstipendiatin für Geografie am Girton  
College, University of Cambridge

**Sonntag, 23. November 2025, 15 Uhr**  
Führung

**Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18 Uhr**  
Late Art & Drinks

**Sonntag, 11. Januar 2026, 15 Uhr**  
Führung mit Lotte Dinse, Direktorin,  
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

## Mit freundlicher Unterstützung von



## In Kooperation mit



## Über die Künstlerin /

Tekla Aslanishvili schloss 2009 ihr Studium an der Staatlichen Akademie der Künste in Tiflis ab und erwarb einen Master of Arts im Fachbereich Experimentalfilm und Neue Medien an der Universität der Künste Berlin. Aslanishvilis Filme wurden international bei PACT Zollverein, dem Neuen Berliner Kunstverein, der Baltic Triennial, den Kurzfilmtagen Oberhausen, dem Kasseler Dokfest, der Kunsthalle Münster, dem EMAF – European Media Art Festival, der Videonale 18 und der Tbilisi Architecture Biennial gezeigt und ausgestellt. Sie war Stipendiatin von Digital Earth 2018-2019, Nominierte für den Ars-Viva Kunstpreis 2021 und Empfängerin des Han Nefkens Foundation – Fundació Antoni Tàpies Video Art Production Award 2020. Seit 2024 nimmt sie am PhD in Practice Programm teil (Akademie der bildenden Künste Wien), ein Doktorandenprogramm, das vom Institut für Bildende Künste und dem Institut für Kunsttheorie und Kulturwissenschaften eingerichtet wurde.

## Nassauischer Kunstverein Wiesbaden – Zentrum für zeitgenössische Kunst /

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden zeigt und vermittelt neue experimentelle Kunst der Gegenwart in wechselnden Ausstellungen. Er bietet vor allem jungen herausragenden Künstler:innen aus dem In- und Ausland ein Experimentierfeld für aktuelle Diskurse, neue Sichtweisen und kritische Fragestellungen. Als Zentrum der zeitgenössischen Kunst lädt er zur aktiven Teilnahme an kulturellen Prozessen ein und zeigt die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst auf. Ein umfangreiches Vermittlungsangebot erweitert das Ausstellungsprogramm und bietet eine Plattform für Diskussionen über aktuelle Themen.

## Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars / Beleglinks.



Tekla Aslanishvili, Scenes from Trial and Error, 2020  
(film still)



Tekla Aslanishvili, *Scenes from Trial and Error*, 2020  
(film still)



Tekla Aslanishvili, *A State in a State*, 2022 (Film still)



Tekla Aslanishvili, *Giorgi Gago Gagoshidze, Stone of Hell*, 2021 (Film still)



Tekla Aslanishvili, *The Mountain Speaks to the Sea*, 2024 (Film still)



Tekla Aslanishvili, *The Mountain Speaks to the Sea*, 2024 (Film still)

Für weitere **Informationen** und **Pressebilder** stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

**Pressekontakt /**  
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden  
**+49 611 301136 / [presse@kunstverein-wiesbaden.de](mailto:presse@kunstverein-wiesbaden.de)**